

# OPEN TELEKOM CLOUD FÜR DIE OCTOPUS CLOUD AG



## Lizenz für Effizienz: Innovative Microsoft-Lizenzierungs-Applikation aus der hochsicheren, skalierbaren Cloud

Bei der monatlichen Abrechnung von Microsoft-Lizenzen setzt der amerikanische Software-Konzern auf Vertrauen und überlässt das detaillierte Reporting laut „Services Provider Licence Agreements“ (SPLA) den Providern. Ob noch mit Excel-Listen oder bereits mit Inventarisierungsscannern gearbeitet wird, in beiden Fällen kostet die genaue Zuordnung der Lizenzen zu den Servern sehr viel Zeit. In die Marktlücke fehlender Tools stösst die Schweizer Octopus Cloud AG mit ihren innovativen Licensing- & Reporting-Services aus der Cloud. Der SPLA Manager berücksichtigt alle lizenzrechtlichen Vorgaben und die individuellen Hardware- und Software-Bestände. Unternehmen erhalten auf Knopfdruck ein komplettes Monatsreporting inklusive der Hinweise, wo sie Lizenzkosten einsparen können. Da europäische und vor allem deutsche Kunden grössten Wert auf die Einhaltung der deutschen Datenschutzbestimmungen legen, migrierte Octopus Cloud ihren SPLA Manager in die Open Telekom Cloud. Octopus Cloud holte sich quasi die „Lizenz für Effizienz“ mit der sehr schnellen Bereitstellung der Infrastruktur, elastischen Ressourcen und Kosten je nach Geschäftsverlauf, persönlichem Support und vor allem werden alle Sicherheitsanforderungen nachweislich erfüllt.

### AUF EINEN BLICK

- Start-up-Unternehmen Octopus Cloud AG bietet innovative Microsoft-Lizenzierungs-Applikation aus der Cloud
- Inventarisierungsscanner und Lizenzierungsberechnung erfordern entsprechende Rechenleistung
- Europäische Kundenunternehmen fordern Datenhaltung in Deutschland
- Octopus Cloud verlagert ihr Software-as-a-Service-Angebot in die Open Telekom Cloud
- Flexible und skalierbare Kapazitäten unterstützen die Wachstumsziele
- **Ende zu Ende:** Persönlicher Support von Anfang an in allen Fragen
- **Einfach:** Rechenleistung mit elastischen Servern und Speicher werden auf Knopfdruck bereitgestellt, das IaaS-Management erfolgt über das anwenderfreundliche Self-Service-Portal
- **Günstig:** Pay-per-use-Modell spart Betriebs- und Investitionskosten
- **Sicher:** Datenschutz und Datensicherheit nach deutschem Recht

# DIE REFERENZ IM DETAIL

**DER KUNDE.** Die Octopus Cloud AG ist ein im Jahr 2013, zunächst als GmbH gegründetes, Start-up mit Sitz in Zug in der Schweiz. Die drei Gründer verfügen über langjährige Erfahrung im Software-Business und ergriffen die Chance, das Procedere beim Management von Microsoft-Lizenzen für Service-Provider extrem zu vereinfachen. Konkret geht es um die Erfüllung des Services Provider Licence Agreements (SPLA), wonach Provider für die aktuelle Lizenzabrechnung jeden Monat bei Microsoft ein Nutzungsreporting einreichen. So entwickelte Octopus Cloud eine neue Microsoft-Lizenzierungs-Applikation als Cloud-Service, welche die ansonsten stunden- bis tagelang dauernde Aufstellung des Lizenz-reportings auf Knopfdruck liefert: den Octopus SPLA Manager. Schnell konnten die Lizenzexperten internationale Kunden in Europa, Asien und Südamerika gewinnen. Ein wichtiger Meilenstein auf dem expansiven Weg von Octopus Cloud war auch die Zertifizierung durch die renommierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG. Bemerkenswert ist dabei, dass die Zertifizierung der Reporting-Software durch KPMG weltweit bisher als einzigartig eingestuft wird. Dies spricht für die hohe Qualität des Octopus SPLA Managers. Nachdem das Thema Lizenzierung praktisch jeden Microsoft-Service-Provider betrifft, erwarten die Macher von Octopus Cloud für die Zukunft eine erhebliche Expansion.

**DIE AUFGABE.** Lizenzierung ist bei Microsoft ein komplexes Thema und basiert vorwiegend auf Vertrauen. Das heisst, die Provider reichen im Rahmen des monatlichen SPLA-Reportings selbst ein, welche Lizenzen sie benutzen. Dabei bedeuten etwa 100 Server nicht gleichzeitig 100 Lizenzen, je nach Architektur und Bemessungsgrundlage, zum Beispiel User oder Prozessoren, können es auch mehrere Tausend Lizenzen sein. Noch schwieriger gestaltet sich das Reporting bei virtuellen Umgebungen. Der SPLA Manager von Octopus beinhaltet einen Inventarisierungsscanner für die Erfassung von Hardware und Software. Ausserdem eine „Licensing Algorithm Engine“, um die Lizenzierungen zu berechnen, die korrekte Lizenzierung sicherzustellen und Möglichkeiten für die Senkung der Lizenzkosten zu finden. Im Zuge einer Marketingkampagne in Deutschland erkannte Octopus Cloud, dass deutsche Unternehmen auf deutscher Datenhaltung bestehen. So suchte Octopus Cloud einen Microsoft-unabhängigen Cloud-Provider für sofort verfügbare Infrastruktur-Services nach deutschem Datenschutzrecht und zudem mit der Fähigkeit, den internationalen Expansionskurs zu begleiten.

**DIE LÖSUNG.** Über einen Partner kam Octopus Cloud AG in Kontakt mit T-Systems und schliesslich zur T-Systems Schweiz. Die Open Telekom Cloud erwies sich als ideale Umgebung für den SPLA Manager. Nach Erhalt der Zugangsdaten für die Open Telekom Cloud war nach kurzen Rückfragen beim persönlichen Support von T-Systems innerhalb

nur eines Tages der erste Server startklar. Eine Woche und einen technischen Call später arbeitete Octopus Cloud bereits produktiv mit einem Web-, Datenbank- und FTP-Server in der Open Telekom Cloud. Das Handling der Open Telekom Cloud erfolgt über das Self-Service-Portal. Nutzer greifen über das Kundenportal zu, konfigurieren ihre Server und spielen ihre Applikationen auf. Octopus Cloud nutzt die hohe Flexibilität und Kosteneffizienz der virtuellen Umgebung inklusive virtuellem Speicher. Optional kann Octopus Cloud jederzeit weitere Management- und Security-Lösungen hinzubuchen. Eine interessante Option ist für Octopus Cloud auch der Shop der Telekom, auf dem der SPLA Manager künftig einem breiten Kundenpublikum angeboten werden kann.

**DER KUNDENNUTZEN.** Für die Octopus Cloud AG ist mit der Open Telekom Cloud und deren praktisches Handling im Kundenportal gegenüber früher alles sehr viel einfacher, schneller und günstiger geworden. Und diese positiven Auswirkungen werden sich noch multiplizieren, wenn Octopus Cloud die innerhalb von drei Jahren angestrebte Verzehnfachung der Server erreicht haben wird. Für das expandierende Start-up bedeutet die hochskalierbare, elastische Infrastruktur mit „Pay per use“-Modell von T-Systems viel finanzielle Luft für die eigene Weiterentwicklung, da keine fixen Kosten anfallen. Durch die schnelle Bereitstellung profitiert Octopus Cloud ausserdem von einer extrem kurzen Time-to-Market. In der Diskussion mit Kunden zeigte sich, dass die Themen Compliance, strikter Datenschutz nach deutschem Recht und Microsoft-Neutralität durch die Open Telekom Cloud die Bedürfnislage der Unternehmen exakt trifft.

Bruno Pauli, Co-CEO der Octopus Cloud AG betont: „Unsere neue Umgebung im Hochsicherheitsrechenzentrum von T-Systems in Biere ist das ‚Fort Knox‘ für unseren Octopus SPLA Manager.“

Bahadır Durak, ebenfalls Co-CEO der Octopus Cloud AG, ergänzt: „Für uns ist es auch entscheidend, dass wir bei unserem Business mit T-Systems einen wirklich starken Partner hinter uns haben, der uns bei der Expansion mit Rat und Tat wie auch einer flexiblen, skalierbaren Infrastruktur unterstützt.“



## KONTAKT

T-Systems International GmbH  
Hahnstrasse 43d  
60528 Frankfurt am Main  
E-Mail: [referenzen@t-systems.com](mailto:referenzen@t-systems.com)  
Internet: [www.t-systems.com](http://www.t-systems.com)

## HERAUSGEBER

T-Systems International GmbH  
Marketing  
Hahnstrasse 43d  
60528 Frankfurt am Main  
Deutschland